

BEST AVAILABLE COPY

Bek. gem. 18. Okt. 1962

8d, 9/60, 1 860 129, Miele & Cie., Gütersloh (Westf.). | Vorrichtung zur Kontrolle des Wasserstandes bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen. J. 7. 62. M 41 808.
(T. 4; Z. 1)

Nr. 1 860 129 einget.
18.10.62

Gebrauchsmusteranmeldung

Dipl.-Ing. Dr.-Ing.
Heinz Nickels
Bielefeld
Postfach 1100
Telefon: 65111
Beruf: Patentanwalt

An das
Deutsche Patentamt

(13 b) München 2

Es liegen bei:

1. zwei Doppel dieses Antrages
2. drei gleichlautende Beschreibungen*) mit je 1 Schutzansprüchen
3. eine Zeichnung in dreifacher Ausfertigung (je 1 Blatt)
4. zwei gleiche Modelle
5. eine vorbereitete Empfangsberechtigung (doppelte Postkarte mit freiem Briefumschlag)
6. eine Vollmacht**

Generalvollmacht 95/1960

*) In der Beschreibung ist anzugeben, welche neue Gestaltung, Anordnung oder Vorrichtung dem Arbeits- oder Gebrauchsziel dienen soll (§ 2 Abs. 2 des Gebrauchsmustergesetzes).

**) Bei Bestellung eines Vertreters ist die Angabe der Person, Berufstätigkeit und des Wohnorts des Vertreters erforderlich.

Nichtzutreffendes ist zu streichen!

Raum zum Einkleben der Gebührenmarken

Gebühren können auch durch Aufkleben von Gebührenmarken entrichtet werden. Die Marken sind erhältlich beim Deutschen Patentamt in München und bei der Dienststelle Berlin des Deutschen Patentamtes in Berlin SW 61.

Bielefeld, den 2. 7. 1962
Niederwall
(Bei ausländischen Orten: Staat und Bezirk)
Straße Nr. 8

Hiermit melde ich - die Firma -

Miele & Cie., Gütersloh i. W.

(Bei Einzelpersonen: Vor- und Zuname; bei Frauen: Familienname,
bei Firmen: ihre handelsgerichtlich eingetragene Bezeichnung)Patentanwalt Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Heinz
durch Nickels, Bielefeld, Niederwall S
(Name, Beruf und Wohnort des Vertreters)den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantrage dessen Eintragung
in die Rolle für Gebrauchsmuster.

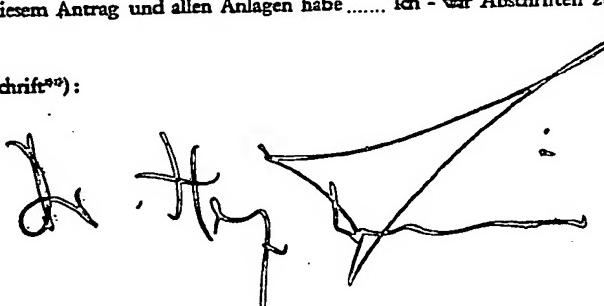
Die Bezeichnung lautet:

"Vorrichtung zur Kontrolle des Wasser-
standes bei Wasch- und Gesobirrspülma-
schinen."Unionspriorität vom
Ausstellungsriorität
in
für

wird beansprucht.

Da Auslandsschutzrechte nachgesucht werden sollen, wird gebeten, Eintragung
auf die Dauer von 3 Monate...n auszusetzen.Die Anmeldegebühr von 30 DM wird unter der Angabe „Anmeldegebühr“ auf
das Postscheckkonto München 79191 des Deutschen Patentamts überwiesen, sobald das
Aktenzeichen bekannt ist — ~~ist~~ ~~mit dem~~ ~~der~~ ~~seiner~~ ~~seiner~~ Gebührenantragsunterlagen.Alle für mich - uns - bestimmten Sendungen des Patentamts sind an
Patentanwalt Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Heinz
Nickels, Bielefeld, Niederwall S
zu richten.Von diesem Antrag und allen Anlagen habe ich - wir Abschriften zurück-
behalten.

Unterschrift**:



**) Falls der Anmelder minderjährig oder sonst in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt ist (§ 114 des Bürgerlichen Gesetzbuches), ist das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Dipl.-Ing. Dr.-Ing. HEINZ NICKELS
PATENTANWALT

P.A. 430474-3.7.62 2

48 BIELEFELD / WESTF.
Niederwall 8 (am Jahnplatz)
2. 7. 1962
Dr.Ni/B.

"Vorrichtung zur Kontrolle des Wasserstandes bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen."

Die Neuerung betrifft eine Vorrichtung zur Kontrolle des Wasserstandes bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen, bei der ein mit einer Luftfalle in Verbindung stehender Druckwächter angeordnet ist.

Es sind Vorrichtungen zur Verhinderung des Wasserüberlaufs bekannt, bei denen die Höhe des Wasserstandes durch einen Druckwächter od. dgl. gesteuert wird. Dieser bewirkt, dass nach Erreichen des vorgeschriebenen Wasserstandes die Wasserzufuhr abgesperrt wird. Diese Regelung weist jedoch den Nachteil auf, dass bei Unregelmässigkeiten bzw. Ausfallen des Druckwächters das im Bottich befindliche Wasser trotz vorgesehener Kontrolle des Wasserüberlaufs kann durch Überlaufrohre erfolgen. Bei dieser Anordnung ist es aber notwendig, dass der Abfluss mit Gefälle verlegt wird.

Der Gegenstand der Neuerung hat sich nun die Aufgabe gestellt, diese Nachteile zu beseitigen. Zu diesem Zweck besteht die Neuerung darin, dass ein Kontrollgerät in Form eines zusätzlichen Druckwächters od. dgl. über die Luftfalle mit einer Laugenpumpe in Verbindung steht, derart, dass

- 2 -

bei Ausfall des Druckwächters bzw. des Magnetventils od. dgl.
der Druckwächter od. dgl. die Laugenpumpe einschaltet,
die die überhöhte Wassermenge absaugt und in den Abfluss
förderst.

Ein Ausführungsbeispiel des Gegenstandes der Neuerung ist
in der Zeichnung dargestellt, es zeigen:

Fig. 1 die neuerungsgemäße Vorrichtung in
schematischer Darstellung,

Fig. 2 das Schaltbild zu Fig. 1.

Genäss Fig. 1 öffnet zum Einlaufen des Spülwassers in den
Bottich 1 der Maschine das Magnetventil 2 die Wasserzu-
fuhr 3. Nachdem das einlaufende Spülwasser die vorgeschrie-
bene Wasserröhre 4 erreicht hat, unterbricht über eine Luft-
falle 5 ein damit in Verbindung stehender Druckwächter 6
die Wasserzufuhr, worauf das Spülprogramm abläuft.

In dem Fall, in dem der Druckwächter 6 od. das Magnetven-
til 2 versagen, besteht allerdings die Möglichkeit, dass
das einfließende Wasser weiter ansteigt und schlies-
lich aus dem Bottich 1 der Maschine ausfliesst. Um dieses
jedoch zu verhindern, ist neben dem Druckwächter 6 ein
weiteres Kontrollgerät in Form eines zusätzlichen Druck-
wächters 7 angeordnet, welches über die Luftfalle 5 mit

einer Laugenpumpe 9 in Verbindung steht. Bei Ausfall des Druckwächters 6 bzw. des Magnetventils 2 tritt also der Druckwächter 7 in Funktion und schaltet die Laugenpumpe 9 ein, die ihrerseits die überhöhte Wassermenge absaugt und in den Abfluss 12 fördert.

Im Schaltbild gem. Fig. 2 liegen das Magnetventil 2 für die Wasserzufuhr 3 mit dem Druckwächter 6 für den Normalwasserstand und einem Kontakt 10 des Programmschaltwerkes in Reihe. Ausserdem liegen in Reihe: die Laugenpumpe 9 mit dem zusätzlichen Druckwächter 7 für den Überlaufschutz, welcher durch einen Kontakt 11 des Programmschaltwerkes überbrückt werden kann.

Der Gegenstand der Neuerung weist den besonderen Vorteil auf, dass durch die Vorrichtung eine absolute Kontrolle des Wasserstandes bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen sichergestellt ist.

- 4 -

Schutzausspruch

Vorrichtung zur Kontrolle des Wasserstandes bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen, bei der ein mit einer Luftpumpe in Verbindung stehender Druckwächter angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, dass ein Kontrollgerät in Form eines zusätzlichen Druckwächters (7) od. dgl. über die Luftpumpe (5) mit einer Laugenpumpe (9) in Verbindung steht, derart, dass bei Ausfall des Druckwächters (6) bzw. des Magnetventils (2) od. dgl. der Druckwächter (7) od. dgl. die Laugenpumpe (9) einschaltet, die die überhöhte Wassermenge (8) absaugt und in den Abfluss (12) fördert.

P.A. 430 474 - 3. 7. 62

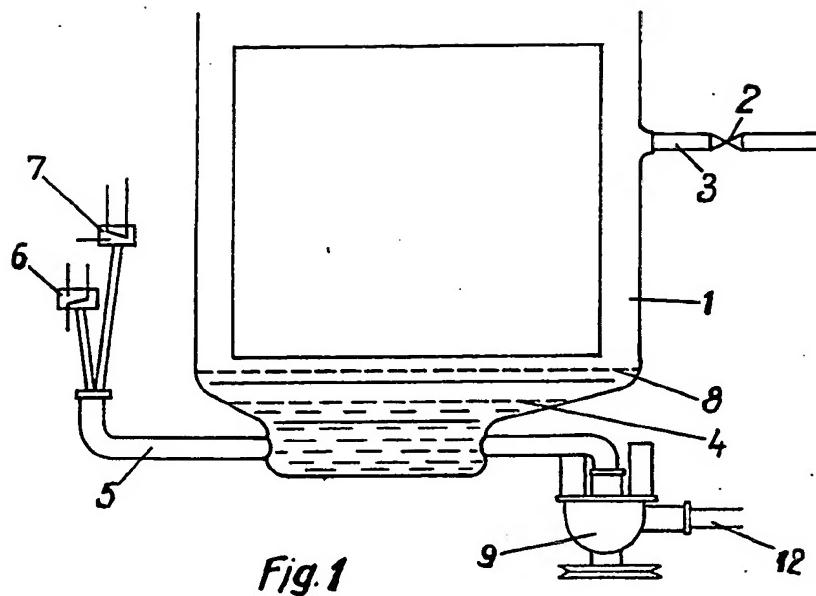


Fig. 1

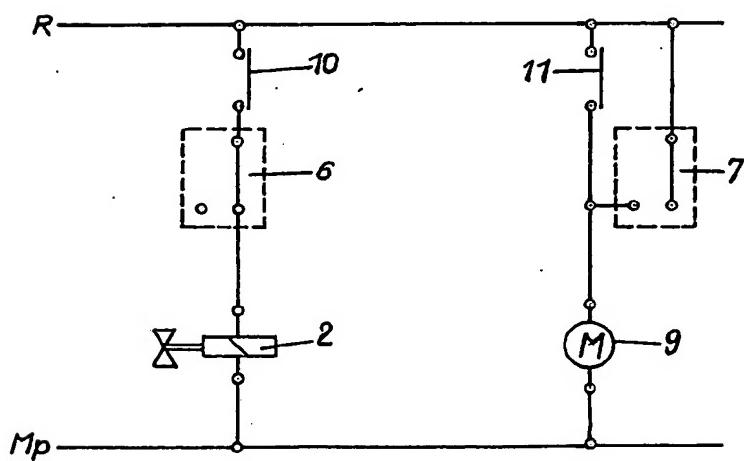


Fig. 2

Dipl.-Ing. Dr.-Ing.
Heinz Nickels
Patentanwalt

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.